

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu Münster, Sask., und liefert bei Vorauszahlung: für Canada . . . \$1.00 für andere Länder . . . \$1.50

St. Peters Bote. Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Münster, Sask. It is an excellent advertising medium.

8. Jahrgang. No. 21 Münster, Sask., Donnerstag, den 13. Juli 1911 Fortlaufende No. 383

Achtung, deutsche Katholiken!

In diesem Jahre feiern die Feinde der Kirche den fünfzigsten Jahrestag der Verurteilung des Heiligen Stuhles unter unerhörten Schmähungen gegen die geheiligte Person des Stellvertreters Jesu Christi.

Die wenigsten davon bleiben in Winnipeg. Die bei weitem größere Anzahl geht weiter nach dem Westen.

Wuertlaubnis-Scheine während des Monats Juni in Winnipeg erreichten die noch nie dagewesene Summe von \$2,790,250. Damit ist der bis jetzt in dieser Beziehung größte Monat, März 1910, um \$350,000 geschlagen.

Einladung zum Besuch des vierten deutsch-canadischen Katholikentages in Regina, Sask., am 8., 9. und 10. August 1911.

An alle deutschen Katholiken West-Canadas. Das Lokalkomitee für den diesjährigen Katholikentag in Regina erläßt hiermit die herzlichste Einladung an alle deutschen kath. Vereine, wie überhaupt an alle deutschen Katholiken des Westens, sich am kommenden Katholikentag hier selbst so zahlreich wie möglich zu beteiligen.

Nus Canada.

Die Reise des Führers der Konföderativen Partei, R. L. Vorden, im canadischen Westen ist jetzt zu Ende. Obwohl die Farmer des Westens fast allgemein zu Gunsten der Reciprocität sind, so wurde Vorden doch allerorts ein ehrenhafter Empfang zu Teil.

Saskatchewan.

Juniata, Ardath, Brooking, Waldron, Bangor, Oban, Verdun, Unity und Senlac. C. B. Keenleyside und A. M. Frazer haben kürzlich die 600 Acres zählende Farm des J. C. Pope, nordwestlich von Regina, zu dem Preise von \$242,000 gekauft.

Ontario.

Der Osten Canadas wurde letzte Woche von einer ganz ungewohnt großen Hitze heimgesucht, einer Hitze, dergleichen sich niemand erinnern kann. In Toronto, Berlin und anderen Ortschaften stieg das Thermometer bis auf 100 und 105 Grad im Schatten.

Ver. Staaten.

Washington. Nach statistischen Ermittlungen, bei denen jedoch nur die zur öffentlichen Kenntnisnahme gebrachten Unfälle vermerkt worden sind, hatte sich in den Vereinigten Staaten die Verlustliste der Vierten Julis der letzten Jahre wie folgt gestaltet:

Ausland.

Berlin. In einer offiziellen Rundgebung machte die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ am 1. Juli die Mitteilung, daß die Deutschen in Süd-Marokko, angesichts der Möglichkeit des Uebertritts der im Scharifate herrschenden Unruhen, Schutz erbeten hätten und daß deshalb zunächst das Kanonenboot „Panther“ nach dem Hafen Agadir entsandt worden sei.

London.

London. König Georg erließ am 2. Juli eine Dekretbefehl an die Bevölkerung des ganzen Reichs für die teilnahmewollenen Kundgebungen anlässlich seiner Krönungsfeier.

W. W. Cory.

Deputy Minister des Innern.

Winnipeg.

Am 6. Juli brach auf dem Ausstellungsplatz in Winnipeg Feuer aus, und zerstörte den „Grand Stand“, einen Schaden von etwa \$70,000 verursachend.

Winnipeg.

Am 6. Juli brach auf dem Ausstellungsplatz in Winnipeg Feuer aus, und zerstörte den „Grand Stand“, einen Schaden von etwa \$70,000 verursachend.

Winnipeg.

Am 6. Juli brach auf dem Ausstellungsplatz in Winnipeg Feuer aus, und zerstörte den „Grand Stand“, einen Schaden von etwa \$70,000 verursachend.

Winnipeg.

Am 6. Juli brach auf dem Ausstellungsplatz in Winnipeg Feuer aus, und zerstörte den „Grand Stand“, einen Schaden von etwa \$70,000 verursachend.

Winnipeg.

Am 6. Juli brach auf dem Ausstellungsplatz in Winnipeg Feuer aus, und zerstörte den „Grand Stand“, einen Schaden von etwa \$70,000 verursachend.

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Erzählung von Konrad v. Volanden

Zweiter Teil.

In Sorgen.

Fortsetzung.

Robert Damberg von St. Weit kam öfter nach Oberhausen und wurde, nach bejunderer Würdigung, von Ehrwart seiner Familie vorgestellt.

"Dieser junge Mann ist eine seltene Erscheinung in der Gegenwart," rühmte er. "Seine Bescheidenheit ist natürlich und echt, was schon viel heißen will bei dem herrschenden Dünkel."

Frau Emma faunte über das gependete Lob; denn sie kannte Ehrwart und Menschenkenntnis ihres Gatten.

"Bei deinen hochgepannten Forderungen an preiswürdige Eigenschaften, enthält dein Lob ein sehr hohes Maß der Anerkennung für Damberg, der ein Meind seines Geschlechtes sein muß."

Hildegard, welche nähend am Fenster saß, hatte das Rühnen ihres Vaters vernommen. Sie ließ die Nadel ruhen, blickte innend durch die Scheiben, und wechselnde Lidter glitten über ihr jugendlich schönes Angesicht.

Unter wildem Geschrei wurden der schwarze und meine Väter umfalten. Der schwarze aber wachte meine Väter, mitzutönen. Es war wie eine wilde Jagd bis zum Schutzhilf; da nahm alles plötzlich ein Ende, die Herzen zertroben, der Berg lag wieder in Dunkelheit, das Schrei war verstummt.

Was geschahen wäre? Sababaha, auf den Schieferhaufen wäre sie gekommen und als Gere verbrannt worden," rief der junge Peter Schaller unter johelndem Gelächter.

Und nicht blos die Hochachtung

der Familie Ehrwart, sondern auch der ganzen Gemeinde hatte der Fremde gewonnen. Anfänglich begehrten ihm die Hüttenleute fast argwöhnisch, weil sie in ihm einen arglistigen, sozialdemokratischen Agitator vermuteten.

"Wißt ihr, warum Herr Damberg so oft zu uns heraustritt?" fragte Martin Heilmann im Kreise der Wappenschmiede. "Er will unser Werk genau kennen lernen, um dasheim gerade so ein Werk einzurichten."

"Du kannst recht haben," erwiderte ein anderer. "Bei uns kann er was sehen, diemeilen keine andere Wappenschmiede in der ganzen Welt besser den Stahl zu härten und zu bearbeiten versteht, wie unsere, — was auch ganz natürlich ist; denn unsere Kenntnisse stützen sich auf die Erfahrungen unserer Vorfahren, und diese Erfahrungen reichen durch vierhundert Jahre."

Das Selbstbewußtsein der Wappenschmiede war nicht gering und berechtigt. Heute begleitete Damberg den Direktor auf seinem Gang durch das Hüttenwerk. Die gedrückte Haltung Ehrwarts fiel ihm auf. Er sprach nur das Notwendigste, sein Angesicht war bleich und kummervoll, sein Blick tief traurig.

Als sie die Lagerplätze überflogen, wo die Eisenbahnmaschinen von Gußstahl zu Hugelreihen aufgerichtet waren, blieb Herr Gottfried stehen, betrachtete die Nieservorrate und verfant, die Gegenwart seines Begleiters vergesse, in düstere Himmeln. Jetzt ahnte Damberg die Ursache der gedrückten Haltung Ehrwarts, und sein Vermuten wurde zur Gewißheit, als er auch sämtliche Magazine mit Erzeugnissen der Wappenschmiede und der Schmelz überflog sah. Das Werk hatte keinen Absatz. Da keine Aufträge einliefen, so mußten die Gebrüder Ehrwart auf Lager arbeiten.

Obwohl Damberg für die ungünstige vielleicht sogar verhängnisvolle Lage der Firma die innigste Anteilnahme empfand, so gestattete ihm sein Zartgefühl doch nicht, über seine Wahrnehmung eine direkte Bemerkung zu machen. Aber es drängte ihn beim Heimwege, für den Niedergebeugten wenigstens einige Trostworte einzuflehen zu lassen.

"Aus St. Weit erhielt ich gestern briefliche Kunde, daß Hüttenwerke mancher Kronländer ihre Arbeiter größtenteils entlassen müssen wegen anhaltender Geschäfts- Stodung. Solche Notwendigkeiten sind ebenso traurig für die Arbeitgeber, wie für die Arbeiter. Diese Verhältnisse müssen ertragen werden, bis günstige Wendungen eintreten. Der Wechsel zwischen Ebbe und Flut, zwischen Mangel an Nachfrage und Ueberfluthung bedarf derselben, sind häufig wiederkehrende Erscheinungen in der Geschäftswelt, gleichsam Naturnotwendigkeiten."

Ehrwart begriff sofort die wohlwollende Absicht und zarte Tröstung des jungen Mannes. "Ich teile Ihre Ansicht, welche die Tatsachen bestätigen," erwiderte er. "Ein Hüttenwerk, in sozialer Hinsicht gebaut auf religiös-sittliche Kräfte, und in geschäftlicher Beziehung auf gediegene, redliche Arbeit, überdauert weit leichter hereinbrechende Notlagen, als Hüttenwerke, die auf dem Fluglande wechselnder Tagesmeinungen und schlechter Fabrikate stehen."

The Canadian Bank of Commerce. Hauptoffice - Toronto. Kapital \$10,000,000. Res. \$8,000,000. Bank = Geld = Anweisungen. ausgestellt zu den folgenden Sätzen:

UNION BANK OF CANADA. Hauptoffice: Quebec, Ont. Autorisiertes Kapital \$4,000,000. Eingezahltes Kapital \$3,200,000. Reservefonds \$1,700,000.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt. hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet.

Dr. J. L. Barry, M.D. Arzt und Chirurg. Humboldt - Sask. (Nächtliche Telephone - Verbindung mit Winsor Hotel.)

Dr. Roy G. Wilson Veterinary Surgeon (Tierarzt). Office: Nächste Türe von Schäfers Wegeladen. Humboldt - Sask.

A. D. MacIntosh, M. A., L. L. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen zu den niedrigsten Sätzen.

J. M. CRERAR, Advokat. Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, u. Anwalt der Union Bank of Canada. Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichtesten Bedingungen. Humboldt, Sask.

The Central Creamery Co., Ltd. ...Box 46... Humboldt, Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter. Senden Sie Ihren Sack zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett, Winter wie Sommer.

D. W. Andreason, Manager. Geld zu verleihen. für langen oder kurzen Termin! auf der besten Farm, zu 8 Prozent Zinsen. Prompte Auszahlung. D. W. Andreason, Box 46, Humboldt.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY 2735 - 87 Lyon St. St. Louis, Mo. Stucklöden & Bro. Ringelöden. Hochspiele u. Gellüsse. besser Qualität. Kupfer und Zinn.

Peter Reifferscheid, Agent der Massey Harris Co. in Brund empfiehlt sich den Farmern bei Bedarf dieser berühmten Maschinen.

Sattlergeschäft. Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Rossen, Reitgeschirren u. s. w. geben Sie zum besten Sattlergeschäft in der Mitte des Zimmers. Fortsetzung auf Seite 6.

HOTEL MÜNSTER John Weber, Eigentümer. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen. THE HUMBOLDT HOTEL. Zuverlässige Bedienung. Gute und gute Getränke an der Bar. Moderne Zimmer. Heiße Betten. Besondere und reichliche Mahlzeiten. - Preis \$1.00 bis \$1.50 per Tag. - Archie Power, Eigentümer. King George Hotel. A. H. Green, Eigentümer. Ausgezeichnete Bewirtung und allerlei Getränke. Edle Zimmer. WATSON, SASK.

VICTORIA HOTEL REGINA, SASK. Bekannt als der Heimat der Deutschen von Saskatchewan und der Nordwesten. Regelmäßige Mahlzeiten, reine heiße Zimmer, warme, möblierte Betten die besten Getränke aller Regelmäßig & Billardhalle.

Bon's Hotel. Adolfs Geman, Eigentümer. 108 Ave. und Ciler Str. (Ein Block östlich von Evans Str.) Regina Sask.

Dana Hotel. Gute Mahlzeiten. Heiße Betten. Prompte Bedienung. Möbliert im Preise. J. F. McNEILL, Eigentümer. Dana - Sask.

Albert Breher, Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bereit, all seinen Besuchern mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten, und bietet daher ein freundliches Zurpruch. Frisches, neugebackenes Brot eine Spezialität. Mainstraße, südlich vom Bahnhofs. Humboldt, Sask.

"Eagle Restaurant" Wenn Sie nach Humboldt kommen, vergessen Sie nicht auf die guten Mahlzeiten in meinem Lokal. Frische, Garen, Tabak und Garenenwächse stets vorrätig. B. J. Schmitt.

Canadian Northern Rly. Summer Excursion Fares Eastern Canada Eastern States Pacific Coast Your Choice of Two Trains Daily One-Night Train One-Day Train

Winnipeg, Portage la Prairie, Saskatoon, Prince Albert, Edmonton, Strathcona, The New Train "THE CAPITAL CITIES EXPRESS."

The Other Train "THE ALBERTA EXPRESS" (Night Train.) The pioneer train to Saskatoon and Edmonton, on a faster schedule than before.

All Trains Connect at Winnipeg with "The Lake Superior Express." Daily via the Great Lakes. "The Duluth Express." Daily via Duluth, the Great Lakes and Chicago.

"The St. Paul Night Flyer." Daily via St. Paul and Chicago. "The St. Paul Day Express." Daily via St. Paul and Chicago. For Time Tables, reservations, fares and full information call on any Canadian Northern Ry. agent, or write R. CREELMANN, Gen. Pass Agent, New Canadian Northern Station, Winnipeg, Can.

COCKSHUTT'S Flexible Pulverizer and Compressor. Compacts the soil around the seed, conserving the moisture and giving the root filaments a firmer hold so that they are not affected by heavy winds. The use of this machine invariably means a considerable increase in the yield per acre - often more than enough to pay for itself in one crop.

COCKSHUTT'S COMBINED Pulverizer and Sub-Surface Packer. The latest patented product of the Cockshutt Factory. Combines the advantages of both Packer and Sub-soiler. Has V-Shaped Flange on Wheels. These flanges not only crush the clods, but pack the subsoil several inches deep and leave a perfect surface mulch. For sale by Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

Zugelaufen drei Jahre. Sind auf meinem Platz seit einiger Zeit. auf E. 10, T. 39, R. 22. Ben. A. Ibers, Deob Roope Lake, Sask.

Drewrys Redwood Lager. PURITY - STRENGTH. "Das schäumt wie Champagner" ist das Musterbier, nach dem man anderes beurteilt. Stets das Gleiche; Echtheit garantiert; Geschmack der aller beste; nur von Malz und Hopfen gebraut. Auf Lager bei allen, hervorragenden Hotels im Westen. Senden Sie Ihre Bestellungen an irgend einen unserer "Cold Storage Warehouses" in Regina, Saskatoon, Melville, North Battleford oder direkt an E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

THOSE WHO TOIL EARNESTLY AND WITH SUCCESS WILL BE SATISFIED ONLY WITH THE BEST OVER-HAUL THAT CAN BE MANUFACTURED. LEATHER LABEL OVER-HAULS. ARE HIGH GRADE, UNION MADE AND THE BEST. AMERICAN STYLE WORK CLOTHES. THEY ARE DOUBLE STITCHED THROUGHOUT, BIG AND GENEROUS (IT TAKES FROM 42 TO 44 YARDS TO MAKE A DOZEN), HAVE SEVEN POCKETS IMPORTED BUCKLES AND BUTTONS THAT WON'T COME OFF, ELASTIC DETACHABLE SUSPENSORS, ETC. LOOK FOR THE TAN COLORED TRADE MARK ON YOUR OVERALLS, THE LEATHER LABEL. WE ARE THE AGENTS FOR LEATHER LABEL OVERALLS.

Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen. Eine Wagonladung Binder-Garn auf dem Wege. Können Sie sich noch erinnern, wer das Binder-Garn in den letzten Jahren am billigsten verkaufte? Für sofortige Bestellung offerieren wir gegen Vorzahlung: Deering Standard 500 Fuß Twine 8c per Pfund. Manilla 60c. Verlassen Sie diese Preise nicht! Verlassen Sie unsere Laden, wenn Sie etwas gebrauchen in Schmittwaren, Schuhen, Eisenwaren, Eisenwaren u. s. w. Sie haben es nicht nötig, von einem Laden zum andern zu laufen, wenn Sie bei uns kaufen. Wir haben alles, und zwar zu den rechten Preisen. St. Gregor Mercantile Co.

COCKSHUTT'S Flexible Pulverizer and Compressor. Compacts the soil around the seed, conserving the moisture and giving the root filaments a firmer hold so that they are not affected by heavy winds. The use of this machine invariably means a considerable increase in the yield per acre - often more than enough to pay for itself in one crop. Being flexible it conforms to uneven ground. Bearings are readily oiled and replaced when worn out. For other valuable features consult the undersigned. We also handle Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

COCKSHUTT'S COMBINED Pulverizer and Sub-Surface Packer. The latest patented product of the Cockshutt Factory. Combines the advantages of both Packer and Sub-soiler. Has V-Shaped Flange on Wheels. These flanges not only crush the clods, but pack the subsoil several inches deep and leave a perfect surface mulch. For sale by Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

St. Peter's Bote. I. O. G. D.

Der St. Peter's Bote wird von den Priestern...

Agenten verlangt

Bevollmächtigt, Kaufmann oder Vertreter...

ST. PETERS BOTE Muenster, Sask.

Table with columns for dates and events, likely a church calendar or subscription list.

Kirchenkalender.

- 16. Juli 6. Sonntag nach Pfingst. Gd. Jesus...

Katholische Männer Canadas! habt ihr den Auftrag des Präsidenten...

Es ist nicht alles Gold was glänzt. Lieber Vater, wenn du gern hoch hinaus...

Der 22. Eucharistische Congress. An der Eucharistischen Profession, welche den Schluss des Congresses bildete...

Das Häufel, sprach er, wie Irland seinen Glauben bewahrt, war gelöst, 1300 katholische Männer...

Wer von unseren deutschen Männern in Canada wird angeht...

Katholische Einwanderung. Man vergesse nicht, auf dem diesjährigen Katholikentag...

Das Wohnungs-Komitee ist bereits eifrig an der Arbeit, ein Verzeichnis der ihnen für die Zeit des Katholikentags...

Das Bau- und Ausschmückungs-Komitee hat bereits das meiste zur Ausschmückung der Festhalle benötigte Material...

Unter dessen geht der Bau des katholischen Vereinsgebäudes, in welchem die Tagung stattfinden wird...

Das Presb-Komitee.

St. Peter's Kolonie.

Der hochw. M. Vantala von Brooken, Minn., kam am 6. Juli in Münster an...

Der 'Catholic Advocate' in Wichita, Kans., schreibt diesbezüglich: Die Etsa, eine fidele Gesellschaft lustiger Brüder...

Zum diesjährigen Katholikentag. Regina, 8. - 10. August.

Die Vorstehenden der verschiedenen Komites, die die Vorbereitungen für den Katholikentag in Händen haben...

Das Wohnungs-Komitee ist bereits eifrig an der Arbeit, ein Verzeichnis der ihnen für die Zeit des Katholikentags...

Das Bau- und Ausschmückungs-Komitee hat bereits das meiste zur Ausschmückung der Festhalle benötigte Material...

Unter dessen geht der Bau des katholischen Vereinsgebäudes, in welchem die Tagung stattfinden wird...

Der hochw. M. Vantala von Brooken, Minn., kam am 6. Juli in Münster an...

St. Peter's Kolonie.

Der hochw. M. Vantala von Brooken, Minn., kam am 6. Juli in Münster an...

ing Subdivisionen 3, 4, 5, 6, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 26, 27, 28 und 30 am 17. Juli in Humboldt...

Am Sonntag, den 16. Juli, findet in der St. Gerard Gemeinde, südlich von Münster...

Ein hochw. Vater dieser Zeitung in Ontario schreibt: 'Einleitend, bitte, finden Sie \$2.00 für den 'St. Peter's Bote'...

Das Wetter der vergangenen Woche war sehr kühl und regnerisch. In den vier Staaten und im östlichen Canada...

In Annahme wurde der Creamery gegenüber einer Schmiede errichtet. Die hochw. PP. Dominik und Martin...

Kirchliches.

Regina, Sask. An Stelle des hochw. P. Niedinger, O. M. I., der von seinen Ordensbrüdern nach Grayson...

Am 2. Juli wurde hier vom Kathedralpriester Gauthier der Grundstein zur neuen italienischen Kirche Notre Dame Della Difesa gelegt...

In St. Johns ist unlängst der hochw. Jof. Beadon, Rektor von St. Victoire am Herzschlag gestorben.

Beatty, Va. Am 1. Juli hat Bischof Canovin von Pittsburg in der St. Vinzenz Abteikirche 15 Theologen...

Washington, D. C. Der hochw. John A. Gunn von Atlanta, Ga., wurde zum Bischof von Ratchez, Miss. ernannt...

Baltimore, Md. Se. Eminenz Kardinal Gibbons beging am 30. Juni den 50. Jahrestag seiner Priesterweihe...

Little Rock, Ark. Vor kurzem wurde in der Kathedrale der hochw. Edward Burger, O. S. B., zum Priester geweiht...

Chicago, Ill. Hier starb recently in seinem 79. Lebensjahre der hochw. Heinrich Mehring, seit 3 Jahren Kaplan in der St. Scholastica Akademie...

Nach einer Bekanntmachung des Festpräsidenten M. F. Girten ist vorläufig folgendes Programm für die heutige Tagung des D. K. K. Centralvereins aufgestellt worden...

Der kath. Erzieherkongress hielt vorliegende Woche hier seine achte Jahresversammlung ab. Diese Konventionen gewinnen mit jedem Jahre an Bedeutung...

Yadua, Italien. Die hiesige kirchenfeindliche Partei griff einen Fingerring an, der vom Kardinal Ferrari und 20 Bischöfen geführt wurde...

Berlin. Der seit der ersten Märzwoche d. J. vacant gewesene Bischofsstuhl von Münster ist wieder besetzt worden...

Rom. Wie viel Bius X., daran liegt, daß in den Diözesen Italiens namentlich die auf die Seminare bezüglichen letzten Dekrete überall in wünschenswerter Weise gehandhabt werden...

Ausland.

Schluss von Seite 1.

Der Rot gehorchend, nicht dem eig'nen Trieb, hat sich die portugiesische 'Regierung' dazu verstanden, die ausländischen katholischen Kirchen und Vereinigungen nicht dem brutalen 'Trennungsgesetz' zu unterstellen...

Die republikanische 'Regierung' hat jetzt beschlossen, auf die jüngsten Kundgebungen des Episkopats gegen das 'Trennungsgesetz' mit einer gerichtlichen Verfolgung der Bischöfe zu antworten...

In einer Anzahl von Diözesen im nördlichen Portugal ist es am 3. Juli zwischen bewaffneten Banden der Royalisten und den Behörden zu blutigen Kämpfen gekommen...

Madrid, Spanien. Eine Madrider Depesche meldet, daß die spanische Regierung den früheren Finanzminister Rabarro Reveter zum spanischen Botschafter beim Vatikan ernannt habe...

Yadua, Italien. Die hiesige kirchenfeindliche Partei griff einen Fingerring an, der vom Kardinal Ferrari und 20 Bischöfen geführt wurde...

Rom. Die 'Tribuna' bringt ausföhrliche Berichte über einen neuen schweren Ueberfall auf eine Republikaner und Sozialisten auf den Prälaten ein, der die Monstranz trug, um sie ihm zu entreißen...

Das Verseh-Blöcklein.

Ein junger Mensch lag im St. Peter's Bote. Er war noch jung an Jahren, aber alt an Sünden...

Aber was ihr Mund mit lebendiger Zunge nicht zu Stande brachte, das tat der Metallmüller eines kleinen Blöckleins...

— In einer Anzahl von Diözesen im nördlichen Portugal ist es am 3. Juli zwischen bewaffneten Banden der Royalisten und den Behörden zu blutigen Kämpfen gekommen...

Madrid, Spanien. Eine Madrider Depesche meldet, daß die spanische Regierung den früheren Finanzminister Rabarro Reveter zum spanischen Botschafter beim Vatikan ernannt habe...

Yadua, Italien. Die hiesige kirchenfeindliche Partei griff einen Fingerring an, der vom Kardinal Ferrari und 20 Bischöfen geführt wurde...

Rom. Die 'Tribuna' bringt ausföhrliche Berichte über einen neuen schweren Ueberfall auf eine Republikaner und Sozialisten auf den Prälaten ein, der die Monstranz trug, um sie ihm zu entreißen...

Ein CAT begin Wir brauchen veranlassen Große CAT am So Extra starke Männer Ein guter Werk Feine Männer-Pin Schuhe. Ein \$4.00, jetzt nur Extra feine niedere und geberbt. herrlicher Werk Männer-Tan-Edelches Kalbsleder Ein Handel zu Ein feiner Arbeits mit jedem Paar rend dieses An Starke Knaben-Größen regeln. Preis jetzt nur Koffer und Reise

Ausland.

Schluss von Seite 1.

Der Not gehorchend, nicht dem eigenen Trieb, hat sich die portugiesische „Regierung“ dazu verstanden, die ausländischen katholischen Kirchen und Vereinigungen nicht dem brutalen „Trennungsgeiz“ zu unterstellen. Die betreffende Entföndigung erfolgte am 30. i. M. in der Kammer, nachdem zwei Tage zuvor durch die „Aff. Beech“ gemeldet worden war, daß die Verhandlungen von Großbritannien, Frankreich (?), Deutschland und Spanien unter Zustimmung von Portugal, Oesterreich und Rußland vorfellig geworden seien und gerichtet haben, ihre Flagge über den Territoriales Gebiet zu beschaffen, dessen Vertretern der Vertreter der portugiesischen „Regierung“ unterlag sein würde.

Die republikanische „Regierung“ hat jetzt beschloffen, auf die jüngsten Kundgebungen des Episcopats gegen das „Trennungsgeiz“ mit einer gerichtlichen Verfolgung der Bischöfe zu antworten. Die Regierung überließ dem Generalstaatsanwalt die Entscheidung über die Sachlage und über die zu ergreifenden Maßnahmen. Das Blatt „Mundo“, das Organ des Justizministers, teilt mit, daß die Entscheidung der Generalstaatsanwaltschaft dahin gefallen sei, daß die Bischöfe wegen Hochverrats strafrechtlich zu verfolgen seien. Die Anklage lautet ferner auf Aufreizung der Geiflichen und die der katholischen Bevölkerung. Die Regierung hat ein Dekret erlassen, das die niedrigeren Geiflichen aufordert, eine Aufstellung ihrer bisherigen Bezüge zu geben, damit festens ihre Gehälter festgelegt werden können. Daraufhin ist dem Patriarchen von Lissabon eine Note aus Rom zugegangen, wonach die Geiflichen angewiesen werden, diese Auskünfte zu verweigern.

In einer Anzahl von Dörfern im nördlichen Portugal ist es am 3. Juli zwischen bewaffneten Händen der Royalisten und den Behörden zu blutigen Kämpfen gekommen. Die erste dieser Kämpfe fand am 2. Juli in Oporto am Centrum der royalistischen Verschwörung, statt, und dort soll 30 Tote gegeben haben.

Madrid, Spanien. Eine Madrider Depesche meldet, daß die spanische Regierung den früheren Finanzminister Navarro Reverter zum spanischen Vorkämpfer beim Vatikan ernannt habe. — In einer in Madrid abgehaltenen Sitzung spanischer Republikaner und Sozialisten wurden Proteste gegen die militärischen Operationen der Regierung in Marokko, sowie gegen die in Madrid tagenden internationalen Eucharistischen Kongresse angenommen.

Badua, Italien. Die hiesige rathenfeindliche Partei griff einen Silberzug an, der vom Cardinal Ferrari und 20 Bischöfen geführt wurde, und der Zubehörer des ligen Barbarico galt. Auf die Bischöfe wurden unflätige Botschaften und Bilbnisse Ferraris gerufen. Gendarmerie griff mit starker Waffe ein, als die Franzosen versuchten, sich der Uene zu bemächtigen, die die Gebeine des ligen, eines großen Wohlthäters von Badua, enthielten. Mehrere Personen wurden verletzt, darunter eine tödlich. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Rom. Die „Tribuna“ bringt ausführliche Berichte über einen neuen schweren Ueberfall auf eine rozeffion in Fano. Dort drangen republikaner und Sozialisten auf Prälaten ein, der die Monstranz um sie ihm zu entreißen. Es ist ein schreckliches Handgemenge, bei dem die Polizei einwirken mußte. Noch mehrmals versuchten die Demonstranten, sich der Monstranz zu bemächtigen, doch ein starkes Aufgebot von Carabinieri trieb sie immer wieder zurück. Während des ganzen Weges tönten Schmährufe und Pfiffe. Verhaftungen wurden vorgenommen, dann aber wieder aufgehoben. Die eigentlichen Anführer sind flüchtig.

Das Bersech-Glöcklein.

Ein junger Mensch lag im Sterben. Er war noch jung an Jahren, aber alt an Sünden, und die Krankenlager aufgebettet. Er lag einsam und verlassen in einer Dachkammer. Ein- oder zweimal des Tages besuchte ihn um Gotteslohn eine mitleidige Seele, um ihm einige kleine Dienste zu leisten. Ohne von Doktorei zu wissen, sah sie doch, daß es mit ihm schnell dem Grabe zugehe. Sie redete ihm darüber auch zu, für seine arme Seele zu sorgen und sich, wie es Christenbrauch sei, versehen zu lassen. Aber so ist es; was man im Leben vernachlässigt hat, dafür kommt der Appetit auch im Sterben nicht. Der junge Mensch sagte nur immer: „Ach, mich aus mit deiner Predigt, ich will nicht!“

Aber was ihr Mund mit lebendiger Sprache nicht zu Stande gebracht, das tat der Metalltind eines kleinen Glöckleins. Es war in der sechsten Woche der Krankheit und in der letzten seines Lebens. Die Schmerzen machten ihn jammern und winseln, und das scharfe Geiß des Wurmes, der nicht ruht, brachte ihn fast zur Verzweiflung. So lag er da, von Gott und Menschen verlassen in tiefer Mitternacht. Draußen blies der Wind, trieb schwere Regentropfen an die zitternden Scheiben seines Fensters; nur der Witz leuchtete bisweilen in die dunkle Kammer wie Schein der Hölle herüber. Da auf einmal hörte er das helle Läuten eines Glöckleins; zuerst wie von weitem, dann näher, und näher, bis es unten auf der Straße am Hause des Kranken vorbeiklingt. Es tönt noch ein paar mal, und dann verliert sich der Ton allmählich wieder in der Ferne. Der Kranke weiß, was es bedeutet, es ist das Bersechglöcklein. Er meint anfangs, es sei nicht möglich, daß bei solchem Wetter um Mitternacht ein Mensch um die Wege sein könnte. Aber der Schein des

Vaternenlichts, der in seine Kammer fällt, und die bekannte Stimme des Glöckleins läßt ihm keinen Zweifel; es ist der Priester mit der letzten Wegzehrung. „Wohin er wohl gehen mag?“ denkt der Kranke, und „wer denn jetzt mit mir schlaflos und sterbenselend in der Nachtbarthschaft liegen mag?“ So und ähnlich waren die gleichgültigen Gedanken. Aber wie der Ton des Glöckleins sich allmählich verliert, zieht es die Gedanken des Kranken gleich nach, das hl. Sakrament zu begleiten; er sieht im Geist den Priester ins Haus treten, er stellt sich den Kranken vor, er meint die Weicht des Sterbenden zu hören und die Aussprechung des Pfarrers, und zu sehen, wie der Kranke ruhig geworden und still und heiter in den Armen des Seelsorgers verabschiedet und drüben jetzt im Gericht steht!

„Und du?“
Diese zwei Worte waren es auch schließlich, die das Bersechglöcklein in seine Seele eingeläutet hatte, und die jetzt selber, wie der Ton der Glocke in seinem Herzen läuteten und immer eindringlicher, als spräche schon des Richters Stimme zu ihm:

„Und du?“
Das preßt ihm einen Seufzer aus und ein Bangen. Der kalte Schweiß tritt ihm vor Angst auf die Stirne. Er zittert schon und wälzt sich im Schmerz der Seele, und der Schmerz hämmert so lange an das Sündenherz, bis es weicher wird und nachgibt und aufseufzt: „O Gott! nur die se Nacht noch nicht! Morgen, ja morgen will ich es tun!“

Und es tagte draußen am Himmel, nach dem Sturme in der Nacht war wieder heiteres Wetter geworden, und die Morgensonne schaute wieder freundlich durch die Scheiben des kleinen Fensters, als die arme Dienstmagd wieder auf Krankenbesuch kam und fragte: „Wie geht es dir denn?“
Mit schwacher Stimme weiß der

Fortsetzung auf Seite 8.

Tapeten.

Verhönern Sie Ihr Heim! Dies kann am besten durch Tapetenbehang (Wallpaper) geschehen. Wir haben einen großen Vorrat an Waren für diese Saison, von dem Sie Ihre Auswahl treffen können. Ebenso einen frischen Vorrat von Hobels und Zubehör.

G. E. Wallace, Druggist und Schreibmaterialienhändler.
Humboldt, Saskatchewan.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

Unsere Spezialitäten: Medizin, Schreibmaterialien und verarbeiteter, Schmutzfaden und Reparatur derselben. Augen werden gratis untersucht. Musikwaren, Zigarren, Pfeifen und Tabak auf Lager.
Wir trachten unsere Kunden aufs Beste zu behandeln.
Kommen Sie daher und sprechen Sie bei uns vor.

Neuer Vorrat Tapeten, Musik-Instrumente, Schreib-Materialien.

Ice Cream, garantiert rein zubereitet durch erprobte Zubereiter in Winnipeg. Mein Vorrat von **Arzycien** vermischt sich jede Woche. Ich habe eine große Auswahl spezieller **Tapeten** (Wallpaper) zu freier anfänglicher Preisen. Mein Vorrat von **Musik Instrumenten** schließt in sich: Geigen, Accordions, Harmonikas, Zinnsaiten, Klaviersaiten, und alle Arten von Geigenzuthaten. Ein trefflicher Vorrat reiner **Zuckerbäckwaren**.
Verlässliche Präparationen genau angefertigt.

F. J. Williams Humboldt, Sask.

Ein guter Blitzableiter

Es ist des Mannes Pflicht, seine Frau und Kinder vor Todesgefahr zu schützen. Die beste Feuer-Versicherung kann euch nicht vor Blitzschlägen beschützen. Ein gutes, kupfernes Kabel auf die richtige Weise errichtet, beschützt euer Leben und euer Eigentum. Wir geben euch eine schriftliche Garantie, sobald der Blitz euer Eigentum beschädigt, zahlen wir Ihr Geld zurück mit zehn Prozent Zinsen.

ROYAL SUPPLY HOUSE

Box 3552 Station B., WINNIPEG, Man.

St. Peters Bote

die erste deutsche katholische Zeitung Canada's
nur \$1.00 pro Jahr!

Saskatchewan Creamery Co.

Annaheim - Sask.
Fabrikanten von erstklassiger Butter. Höchste Preise bezahlt für Butterfett.
PAUL LACHMUTH, MANAGER.

Ein neuer Juwelier - Laden!

Eine Auswahl von Gold- und Silberwaren, geschliffenem Glas, Silberwaren und Schmuckstücken.
Ihren Reparatur eine Spezialität.
C. S. BOEHM, HUMBOLDT, SASK.

Bevollmächtigter Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen.
A. H. Pilla, Münster, East.

KLASEN BROS.

Händler in allen Sorten von **Baumaterialien**
Agenten für
Deering Selbstbinder, Nähmaschinen, Deerechen und Wägen
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen
DANA, SASK.

„Snaps“ in Land

in der St. Peters Kolonie, verbesserte Farmen um Bruno, Kestel und Hoodoo, nahe der Kirche und Harschule. Deutsche Katholiken, beilich euch, sprecht vor oder schreibt an mich wegen Bedingungen und Preisen.

South African Scrips zu verkaufen. Feuer- und Hagel-Versicherung.
Freiarten von irgend einem Lande Europa's nach America in kürzester Zeit beforagt.

Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen, Landereien zu den billigsten Rates. Feuer- und Windsturmversicherung. Bürgerpapiere prompt ausgeföhrt. Sprecht bei mir vor jeden Mittwoch und Samstag Nachmittag in Bruno.
W. F. Hargarten, L. A. Box 126, Bruno, Sask.

RELIABLE Lemire & Co.



Händler in Weinen u. geistigen Getränken.
625 Main Street
Winnipeg, Man.
Zeichen der Med Groß Wein Flasche.
Unsere Firma hat sich einen Namen gemacht durch Gerechtigkeit, gerechten Handel, prompte Bedienung, Qualität und Preise, und wir weisen mit Stolz hin auf die Tatsache, daß sehr wenige Weinhändler im Nordwesten in dem Maße wie wir das Vertrauen und die Freundschaft so vieler Kunden außerhalb der Stadt besitzen.
Ein Besuch oder eine Probepostung ist erwünscht.
Bestellungen durch die Post eine Spezialität.
Sie zahlen die Fracht- oder Expresskosten und wir belohnen Ihnen die Krüge aber Köffer frei.
Schreiben Sie um unsere vollständige Preisliste von geistigen Getränken.

BRUNO

Number & Implement Company

Händler in allen Arten von

Baumaterial

Agenten für die
McCormick Maschinen,
Charles Separatoren.
Geld zu verleihen.
Bürgerpapiere ausgeföhrt.
Bruno Sask.

FISCHER BROS.

LIVERY AND FEED STABLE.

Händler in Form - Maschinen, John Deere Pflüge, Von Brunst Traktors, New Deal und Moline-Wägen, Maschuln, Buggies, Froit & Wood Selbstbinder, Mowers und Rechen, Good Luck Futter-Schrotmühlen, Foster Pflügmühlen, Magret Cream Separators, New Bruno Deere Selbstbinder.
BRUNO, SASK.

Ein ganz außerordentlicher Schleuderausverkauf

wird veranstaltet von

CATES, BRUSER & CO., HUMBOLDT, SASK.

beginnend mit dem 15. Juli, andauernd blos für 10 Tage, bis zum 25. Juli.

Wir brauchen Bargeld und müssen es auf jeden Fall herbeischaffen. Kein Beweggrund ist uns zu gut, kein Opfer zu groß, um Sie zu veranlassen, bei uns Geschäfte zu tun. Profite werden vergessen, Preise werden heruntergeschnitten auf's niedrigste, und überdies werden noch viele gute Sachen frei verschenkt.

für diese Sachen wird nichts verlangt während des Ausverkaufes.

Große Ersparnis an Schuhen.

Extra starke Männer-Arbeitschuhe. Ein guter Wert zu \$2.25, jetzt **\$1.75**
Feine Männer-Patent- und Leder-Schuhe. Ein guter Handel zu \$4.00, jetzt nur **\$2.95**
Extra feine niedere Männer-Patent und gerberbt. Lederschuhe. Ein herrlicher Wert zu \$4.50, jetzt **\$3.45**
Männer-Tan-Schuhe, bestes russisches Kalbsleder, neueste Mode. Ein Handel zu \$5.00, jetzt nur **\$3.95**

Ein feines Paar Arbeitssocken frei

mit jedem Paar Schuhen, die während dieses Ausverkaufes gekauft werden.
Starke Knaben-Stiefel, zu deutschen Größen von 11, 12, 13, regeln. Preis \$1.25 bis \$1.75, jetzt nur **\$1.00**
Koffer und Reisetaschen zum Kostenpreis.

Schnittwaren werden verschenkt

Wir wollen unsern Vorrat von Schnittwaren um jeden Preis reduzieren und haben beschloffen, mit allen 2 Nards von uns während dieses Ausverkaufes gekauften Schnittwaren **1 Nard frei!** zu verschenken.

Wenn Sie daher 3 Nards kaufen, brauchen Sie nur für 2 zu bezahlen.

Große Geschenke werden frei vergeben im Kleiderdepartment.

Um mit dem Rest unserer Frühjahr- und Sommer-Anzüge schnell aufzuräumen, werden wir dieselben verkaufen zu einer großen Herabsetzung vom regelmäßigen Preise und als Spezialantrieb

offerieren wir 1 Paar Ueberhosen und 1 Jacke frei

jedem, der während dieses Ausverkaufes einen Anzug kauft, oder wenn Sie diese Ueberkleider nicht wollen, können Sie sich ein Hemd, einen Kragen und eine Kravatte frei herausuchen.

Hier sind einige interessante Sachen!

- Baumwollene Männer-Socken **5c** per Paar
- Kanevas Männer-Handschuhe **5c** per Paar
- Männer-Arbeits-Hemden, regeln. Preis 90c, jetzt **65c**
- Männer-Arbeits-Hemden, feiner Wert zu \$1.35, jetzt **95c**
- Flanelle-Hemden **25c**
- Männer-Unterleider, regeln. 50c, jetzt **35c**
- „Christie“-Hüte, nur einige, Werte bis zu \$2.50, jetzt zu **50c**
- Sommer-Betten für Damen, regeln. 25c, jetzt **2 für 25c**
- Satteltuch für Herren und Damen **2 für 5c**
- Schuhriemen **6 Paar zu 5c**

Probieren Sie einen Satz des berühmten „Robin Hood“ Mehles des besten in Canada.

Spezial-Offerte: Mit jeden 3 Säden Mehl geben wir 6 Pakete Royal Yeast - Tafelchen frei.

Achtet auf das Datum — 15. Juli bis 20. Juli. — Verpasset es nicht!

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Fortsetzung von Seite 3.

stand Wolfgang, strahlend vor Freude, und dem Bruder einige Geschäftsbriefe überreichte.

„Sechs Aufträge für unsere Wappenschmiede!“ verkündete er. Der Direktor nahm Einsicht von den Bestellungen. Sein trübes Gesicht erhellte sich keineswegs.

„Die Aufträge sind erteilt, — du kannst doch wieder einmal seit langer Zeit Einnahme-Konto in dein Hauptbuch eintragen,“ sprach er, sich schwer im Sessel niederlassend. „Bringen uns diese sechs Schwalben den Geschäftserfolg? Nein! Das sind nur winzige Erträge in der furchtbaren Schlacht des Konkurrenzkampfes.“

„Wir werden liegen!“ behauptete Wolfgang. „Die besten Werkzeuge für Landbau und Gewerbe, die ausgezeichneten Stahlteile und Wagenbedürfnisse liefert unsere Wappenschmiede, den besten Gußstahl unsere Schmelze, — keine deutsche Hütte kann mit uns in Qualität konkurrieren, — also!“

„Mühen wir reichenden Absatz haben, und doch ist das Gegenteil der Fall,“ schloß Gottfried.

„Die Störung ist vorübergehend und liegt in dem Umstande, daß gegenwärtig der Markt mit billigen und schlechten Waren überflutet ist,“ behauptete Wolfgang. „Bald wird das Publikum seinen Irrtum und Schaden erkennen, das Billige und Schlechte bei Seite werfen, und zu den geübten Artikeln unserer Firma zurückkehren.“

„Wird es möglich sein, bis zu jener glücklichen Wendung den schweren Kampf auszuhalten? Nein! Seit Jahresfrist arbeiten wir mit wachsendem Defizit, — unser Reservefond ist nahezu erschöpft, und wenn er nächstens gänzlich erschöpft ist, — was machen wir dann?“

„Dann nehmen wir ein Anleihen auf.“

„Niemand!“ widersprach Gottfried entschieden. „Unsere Hütte muß schuldenfrei bleiben. Lieber Einstellung des Betriebes, als Schulden und Abhängigkeit von Gläubigern.“

„Gut! Einige wir den Arbeitslohn um einen Prozent herab, dann bleibt der Reservefond desto länger leistungsfähig.“

„Wolfgang, — ich kenne dich nicht mehr!“ sprach vorwurfsvoll Herr Gottfried. „Wie kannst du zu diesem erniedrigenden Auskunfts-mittel raten?“

„Was bricht Eisen!“

„Auch die höchste Not soll mich niemals zwingen, den Weg des liberalen Lohndruckens zu beschreiten.“

„Bruder, du bist stolz!“

„Wenn es Stolz ist, verdient Lohn dem Arbeiter nicht zu beschneiden, dann mag ich auch stolz sein.“

„Wenn aber das Werk stille steht und die Futterente gar keinen Lohn erhalten?“

„Dann leiten sie auch keine Arbeiter, und ich, — ich werde die Kraft haben, in die entscheidende Schlichtung mich zu ergehen. Vorläufig kann man noch hoffen, — mit Recht hoffen. Unter Dürren weht nicht ja auf solchen Grund-lagen, — auf tüchtigen Arbeitskräften und vorzüglichen Leistungen, — es ist angetragen und beliebt in feinen lebendigen Gliedern von der nächsten und widerstands-fähigsten Macht im Unglück, vom religiösen Glauben. Mit solchen Rekrutgruppen übersteht man in Kampfe bis zum Aufheben und macht keine Zugeständnisse an das fittich Zweifelhafte.“

Bei diesen Worten schritt er in heftiger Erregung das Zimmer auf und ab.

„Die Entscheidung ist nahe, — vielleicht schon gefallen,“ hub er fort. „Nimm die Eisenbahngesellschaft unter Offer an, liefern wir die Schienen zur Schwababahn, dann sind alle Hindernisse glücklich überwunden.“

Er setzte in sinnendem Schweigen sein Hin- und Hergehen fort, von Wolfgang nicht ohne Besorgnis betrachtet.

„Gottfried, ich habe dir eine

bringende Bitte vorzutragen! Deine Frau hat mich wiederholt in großer Angst gefragt, was dein leidendes Aussehen veränderte. Sie hält dich für krank und meine geistern bittere Tränen. Du weißt, wie innig sie dich liebt, wie sie ihr irdisches Glück nur in deinem Glück findet, wie dein Weiden auch sie trifft, wie also die geringsten Merkmale von Uebelbefinden an dir sie ängstigen müssen. Ich möchte dich nun bitten, Emma gegenüber dein sorgenvolles Gesicht etwas zu verhüllen. Vielleicht wäre es gut, wenn du ihr die Ursache deines Kummers mitteilen wölstest.“

„Nein, dies werde ich nicht tun! Mein treues, liebes Weib darf sich nicht hären, — ich will die Sorgen allein tragen. — Sie hat mir also doch in der Seele gelehrt, und ich glaube, durch mein Benehmen sie täuschen zu können. Bin doch ein recht ungeheurer Mensch, der sein Inneres auf dem Gesichte trägt. Schon gut! Meine Emma zu beruhigen, werde ich in der Verhüllungskunst mich üben. Umter der Maske guten Humors werde ich die düsteren Befürchtungen und Qualen verbergen. Auch will ich hier und da ein Wort über klaren Geschäftsgang fallen lassen, damit sie von dem jähren Hereinbrechen des entsetzlichen Ereignisses nicht überfallen wird.“

Der Kampf der Firma Ehrwart um ihre Existenz war längst bemerkt und von Salomon Kapenstein in der schärfsten Weise beobachtet worden.

Der Baron sah heute wieder bei seiner Lieblingspfeife, Gansbraten mit feinem Kompot und Champagner. Wie gewöhnlich leistete in dieser Ruhepause dem tätigen Geschäftsmann seine Gattin Gesellschaft. Heute lagen über Saras vollem Gesicht trübe Schatten, verhaltenen Mergers funkelte in ihren schwarzen Augen. Kapenstein hingegen war bei ausnahmsweise heiterer Laune.

„Saraleben, weißt du, was ich bin, — ich, dein Salomon?“

„Du bist ein knauseriger Mann, der sich und seiner Frau nichts gönnt.“

„So, — ei! Weit ich vermietet habe unser Schloß zu jährlich dreitausend Mark? Darum grölst du und machst ein böses Gesicht? Ach meine doch, eine so kluge Frau, wie du, sollte wissen, daß dreitausend Mark jährlich mehr wert sind, als jährlich drei Wochen lang im Schloße wohnen; denn länger als drei Wochen hast du es in jener Einöde nicht ausgehalten. Saraleben will sehen und gesehen werden, darum darf sie nicht wohnen einiam.“

„Hättest du gegeben Bälle, Gesellschaften, Festlichkeiten, dann wäre es nicht einiam gewesen im Schloße.“

„Ei, — wozu hinauswerten das viele Geld? Wie kann solche Torheit verlangen meine Sara?“

„Wozu nutzt dir das viele Geld, wenn du es nicht anwendest? Wenn du nicht dafür kaufst Vergnügungen, Genüsse und Freuden des Lebens?“

„Gott steh mir bei, — Gott der gerichte, — wahrhaftig, meine Frau redet töricht! Merke auf, Sara, was ich sage! Geld ist Macht, und Macht ist Recht. Wer also hat viel Geld, der hat große Macht und viel Recht. Wer dagegen Genüsse, Freuden und Vergnügungen kauft für sein Geld, nicht aber Macht und Recht, der ist ein aberner Mensch. Wären die Notizbank nachgelassen der Pfänder und nicht dem Geld, wie konnten die Notizbank sein heute so großmächtig, daß sie Länder und Völker und Zerstören sich konnten dienstbar machen. Wären die Juden verjehen auf Verschwenden und nicht aufs Geldammeln, wie könnten die Juden heute herrschen im Handel und Wandel, auf der Börse und in der Presse, und was damit zusammenhängt? Weil also das Geld regiert die Welt, weil es verleiht Macht und Recht, — darum habe ich vermietet das Schloß. — Bist du jetzt endlich zufrieden, Saraleben?“

„Ich bin zufrieden, — und du bist Salomon der Weise.“

„Dein Salomon ist noch mehr, — ein Prophet ist er, — kein falscher

Ein Gefühl echter Genugtuung. Wird Sie befehlen, wenn Sie einen Laden besuchen und dort eine vorzügliche Auswahl von Schnittwaren, Kleidern und feinen Schuhen fast aller Gattungen vorfinden. ... Butter und Eier verlangt. J. J. STIEGLER, Phone 30, Main Street, HUMBOLDT.

Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, leben Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kanten Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. ... M. J. Meyers, Juwelier und Optiker, Heirat-Kingens- und Jagd-Kingens-Anseher, Humboldt, Sask.

Unsere Prämien. Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen gute katholische Bücher nur 25 Cents. Prämie No 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. ... nur 25 Cents.

nur 50 Cents. Prämie No 5. Der geheiligte Tag Ein praktisches Gebetbuch in feinstem moiriertem Lederband mit Gold- und Farb-Verpressung, ... nur 50 Cents.

nur 75 Cents. Prämie No 9. Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller jonn- und festlichgen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, ... nur 75 Cents.

St. Peters Bote. Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's nur \$1.00 pro Jahr! Der

WONDER FANNING MILL. One of the many leading lines handled by the Cockshutt Plow Co. Unequalled for taking wild oats out of wheat. Has 15 sieves all made of stout sheet zinc. ... COCKSHUTT PLOW CO. LIMITED

LINDBERG & BONAS, MUENSTER SASK. Singer Nähmaschinen u. verkaufen. Engelfeld Hardware Store. Hermann Nordid Eigentümer. Ich bin als alleiniger Verkäufer und Revisor für die Singer Nähmaschinen für Engelfeld, St. Gregor und Münster ernannt worden und bin daher in der Lage Ihnen die allerbeste Nähmaschine die jemals gemacht wurde zu billigen Preisen für baar oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu verkaufen. ... W. W. Cory.

Reduced Fares Canadian Industrial Exhibition WINNIPEG July 12-22, 1911. Via The Canadian Northern Railway From all Stations in Canada on the Canadian Northern Railway Tickets on Sale July 10 To 21 Return Limit July 25, 1911. Full Information from Local Agent or Write Osborne Scott R. Creelman Asst. Gen. Pass. Agent Gen. Pass. Agent

HUMBOLDT Fleischergeschäft. Stets frische selbstgemachte Würst an Hand Fetttes Viech zu Tagespreisen gekauft John Schaeffer

Neue Möbel nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode. Wenn Sie irgend ein Möbelstück kaufen oder ein neues Heim anstatten wollen, fragen Sie nach meinen erachtlichen Preisen für Schlafkammer-Einrichtung, Eßzimmer, Wohnzimmer, Speisekammer-Einrichtung, Eßzimmer, Porzellanvorratsschränken, etc. ... Muenster Supply Co. Ltd. Jos. Tombroek Muenster, Sask. W. Wielen, Sattler, Watson, Sask.

Prophet! Erinnere dich, — 10 Jahren habe ich prophezeit, daß Klatta werde zu Grunde richten sein puschliches Weib, wahnsinnig und schwebendes Klatta ein reicher Mann, ein Proletari. Was habe ich damals noch we prophezeit? Die Gebrüder Ehrwart, habe ich gesagt, können Konkurrenzkampf nicht bestehen werden zu Grunde gehen und heute stehen die Gebrüder Ehrwart vor dem Bankrott.“

„Die Ehrwart? Ei?“ rief erstaunt. „Ja, die Ehrwart sind jetzt längst tot, es kommen. Ehrwart haben sich zwar tapfer wehrt, — das ist wahr! Weil aber nicht beiraten unserem Geschäftering, weil sie stolz ihrer eigenen Kraft vertrauten und altmodische Wege nicht verlassen wollten, darum mußten sie verderben. Aber will kaufen das große herrliche Gütemerk, — kaufen will ich um billigen Preis. Dann sollst nicht mehr heißen: Baronin Kapenstein, — du sollst heißen Baronin Sara von Kapenstein in Oberhausen! — Begreift du, was das heißt, recht viel Geld haben.“

„Die Ehrwart bankrott, — reiden, vornehmen Ehrwart Kap — es ist kaum zu glauben!“ sprach er kopfschüttelnd.

„Im Sterben liegen sie jetzt, in wenigen Wochen sind sie tot!“ versicherte er. „Seit langer Zeit arbeiten sie auf Lager. Sie sind ihre Depositen erschöpft, können die Arbeiter nicht mehr zahlen, nicht einmal den Brennöl für den Hypothek und die Feuer der berühmten Wappenschmiede bringen sie auf. Ihr einziger Rettungsanker war noch die Hoffnung, für die neue Bahnhofs-Schienen liefern zu können. Rum häuften sie eine solche Menge Gußstahlschienen, daß sie gar zehn Meilen lange Strecke liefern können. Und jetzt? Ihre Hoffnung ist geworden zu Wasser. Sie wurde die Schienenlieferung zu sprechen. Gestern haben wir der Gesellschaft den Vertrag abgeschlossen. Freilich, — und neigte den Kopf zur Seite, zogen Schulten empor und sagten: Zone des Mißvergnügens, — Vertrag hat einen ekelhaften Bußstrafen jollen wir eine Kontonennstrafe von fünfzigtausend Mark für mich innerhalb vier Wochen die Schienen nicht liefern vollst. ... wir haben vorgearbeitet. Vertrauen auf unsere einflussreichen Beziehungen haben wir sicher wartet die Annahme unseres Off — und wir täuhten uns nicht.“

„Du hast aber doch öfter die zügliche Qualität der Gußstahlschienen gerühmt, — warum die Ehrwart doch durchgefallen?“

„Warum? Sehr einfach! offerierten der Gesellschaft um etwaiger Reparatur irgend welcher Maschinen wende man sich an John Mamer, Münster, Sask.“

Eisenwaren & Maschinerie. Schwere und Selt Eisenwaren Kesseln, Ranges u. Furnaces De Lokal Klapp Separatoren Eldredge B Nähmaschinen Windmühlen, Futtermühlen Gasolin Motoren u. Dreschmaschinen. Wir haben eine vorzügliche Kumpen-Agenter der berühmten Maschinerie RITZ & YOERGER ... HUMBOLDT - SASK...

Baumaterialien. Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem Spruce-Fichten, Kiefer und Cederholz von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Niederlage von Gasolinmotoren, Sägen, Mischmaschinen, etc. u. Dachpappe. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns vor. Muenster Supply Co. Ltd. Jos. Tombroek Muenster, Sask. W. Wielen, Sattler, Watson, Sask. Werde-Gehäuse, Koffer und Werkstätten, handgemachte Herbesetzger garantirt. Reparaturen werden zeit ausgeführt und prompt bezogen bei mehreren Preisen. Ich habe hier eine Auswahl von Geschirren, Geschirren und sonst. Dingen vorräthig.

WONDER FANNING MILL
 of the many leading lines
 led by the
low Co.
 Has 15 sieves all in the shape and size of
 sizes of grain, wheat,
 nor spread like wire, and
 of the perforation even to
 important features are the
 wigs wild oats lying flat
 arrangements for regula-
 upper and lower shoes.
 wheat berry in different
 are made. Those for
 standard and are supplied
 is specially required and
 extra barley gang included
 they are charged extra.

MUENSTER SASK
 Nähmaschinen u. verkaufen
 gefeld Hardware Store
 Hermann Nordig Eigentümer
 als alleiniger Verkäufer und
 der Singer Nähmaschinen für
 t. Regener und Westfalia
 und bin daher in der Lage Ihnen
 beste Nähmaschine die jemals
 zu billigem Preise für bar
 längere Zeit ohne Rufen zu
 kommen Sie und bestellige Sie
 in meinem Store, oder bezie
 ne mit auf Probe.

mann Nordig,
 Engelfeld, East.

emid und Deering Selbst-
 Näh-Maschinen, Heu-
 P. & O. Pflüge, Emer-
 Moline Pflüge, Nutman
 ayler Separatoren, G. T.
 Wägen, Gasolin Trac-
 transportable Engines
 n Größen.

f all dieser Maschinen und
 Reparatur irgend welcher
 Maschinen werde man sich an

Kamer, Münster, Sask.

waren & Maschinereie
 re und Shelf Eisenwaren
 en, Nanges u. Furnaces
 bal Nahn Separatoren
 ge B Nähmaschinen
 ühlen, Futtermühlen
 a Motoren u. Drehhaus-
 stellungen.

eine wohlausgerüstete Klemmen-
 der berühmten Messer Harris
 e. Verkauf und.

? & YOERGER
BOLDT - SASK...

materialien.
 einen vollständigen Vorrat von
 Spruce, Kiefer, Eichen, und
 von der besten Qualität
 eine vollständige Niederlage von
 hmen, Eichen, Hohlbohlen,
 Dachpappe. Die Preise sind
 sen. Wenn Sie irgend etwas
 an gebrauchen, sprechen Sie bei

enster Supply Co. Ltd.
ock Muenster, Sask.

Wicken, Sattler,
Satson, East.
 hirtz, Koffer und Reisetaschen,
 die Herbedgehirne garantiert
 u werden nach Maß gefertigt und
 ergt bei mehreren Gelegen. Ich
 eine Auswahl von Stoffen,
 en und sonst. Acquisiten vorräthig.

Propheet! Erinnere dich, — vor Jahren habe ich propheet, den Klatta werde zu Grunde richten sein pugsüchtiges, wahnsinnig verschwenderisches Weib. Heute ist der vormals reiche Klatta ein ruiniertes Mann, ein Proletarier. Was habe ich damals noch weiter propheet? Die Gebrüder Ehrwart, habe ich gesagt, können den Konkurrenzkampf nicht bestehen, sie werden zu Grunde gehen, — und heute stehen die Gebrüder Ehrwart vor dem Bankrott.“

„Die Ehrwart? Ei?“ rief sie erstaunt.

„Ja, die Ehrwart sind futsch! Längst sah ich es kommen. Die Ehrwart haben sich zwar tapfer gewehrt, — das ist wahr! Weil sie aber nicht beitraten unserem Geschäftering, weil sie stolz ihrer eigenen Kraft vertrauten und altmodische Wege nicht verlassen wollten, darum mußten sie verderben. Ich aber will kaufen das große herrliche Hüttenwerk, — kaufen will ich es um billigen Preis. Dann sollst du nicht mehr heißen: Baronin von Kaphenstein, — du sollst heißen: Baronin Sara von Kaphenstein und Oberhausen! — Begreifst du, was das heißt, recht viel Geld haben?“

„Die Ehrwart bankrott, — die reichen, vornehmen Ehrwart kaput, — es ist kaum zu glauben!“ sagte sie topfschüttelnd.

„Am Sterben liegen sie jetzt, — in wenigen Wochen sind sie mausetot!“ versicherte er. „Seit langer Zeit arbeiten sie auf Lager. Jetzt sind ihre Depositen erschöpft, sie können die Arbeiter nicht mehr bezahlen, nicht einmal den Brennstoff für den Hochofen und die Feuer in der berühmten Wappenschmiede bringen sie auf. Ihr einziger Rettungsanker war noch die Hoffnung, für die neue Bahnlinie die Schienen liefern zu können. Darum häuften sie eine solche Menge Gußstahlschienen, daß sie die ganze zehn Meilen lange Strecke belegen können. Und jetzt? Ihre Hoffnung ist geworden zu Wasser. Uns wurde die Schienenlieferung zugesprochen. Gestern haben wir mit der Gesellschaft den Vertrag abgeschlossen. Freilich, — und er neigte den Kopf zur Seite, zog die Schultern empor und sagte im Tone des Mißvergnügens, „der Vertrag hat einen eitelichen Punkt! Zahlen sollen wir eine Konventionstrafe von fünfzigtausend Mark, wenn wir innerhalb vier Monaten die Schienen nicht liefern vollständig. Na, — wir werden sie liefern, — wir haben vorgearbeitet. Im Vertrauen auf unsere einflussreichen Beziehungen haben wir sicher erwartet die Annahme unseres Offerts — und wir täuschten uns nicht.“

„Du hast aber doch öfter die vorzügliche Qualität der Gußstahlschienen gerühmt, — warum sind die Ehrwart doch durchgefallen?“

„Warum? Sehr einfach! Wir offerierten der Gesellschaft unsere gewalzten Schienen um zwanzig Prozent billiger. Hörst du? Um zwanzig Prozent billiger, — das will etwas heißen!“

„Konnten die Ehrwart nicht eben so billig offerieren?“

„Gußstahlschienen? Unmöglich! Und dann habe ich dir ja gesagt, daß die Ehrwart altmodische Leute sind, verließen auf altfränkische Ehrlichkeit und abgeneigt modernen Kunstgriffen. Sieht du, mit unserem Walzwerk ist's ähnlich, wie mit unserer Schuhfabrik! Da stehen neben einander zwei Paar Schuhe, beide sehr schön, nett und elegant. Das erste Paar kostet sechzehn Mark, das zweite Paar kostet nur acht Mark, obgleich es ebenso hübsch in die Augen fällt, wie das erste Paar. Aber das Leder ist feiner, gering und auch die Arbeit. Darum wird das zweite Paar nicht einmal halb so lang dauern, wie das erste Paar. Unfergegalzten Schienen sind ebenso hübsch, wie Ehrwarts Gußstahl-Schienen, — vielleicht sogar noch schöner, aber das Leder daran, nämlich das Material, ist von äußerst geringer Sorte.“

„Darum werden die gewalzten Schienen auch nicht so dauerhaft sein, wie jene von Gußstahl?“ fragte Sara.

„Gewiß nicht! Na, — so lange wir leben, halten sie!“

„Aber, Salomon, bedenke doch,

welches schreckliche Unglück kann geschehen auf der Eisenbahn mit schlechten Schienen!“

„Wie kannst du so reden, Frau? Was fragt der Geschäftsmann nach solchen Dingen? Wer siegen will in der Konkurrenz, der muß billige Ware offerieren. Der rationelle Geschäftsmann will Geld verdienen, alles übrige geht ihn nichts an.“

Er trank das letzte Glas Champagner und ging nach seinem Arbeitszimmer.

Fortsetzung folgt.

Die Religion.

Für den „St. Peters Bote.“
 Von P. Fidelis O. S. B.

Karl — Die gottlose Welt hat doch allen Sinn für die Erblichkeit der Religion verloren. Das Beste in der Religion verfolgt sie mit dem größten Haß. Ein Horn ersagte mich heute, als ich die Gotteslästerung las, welche der Religionspöster David Strauch verübt hat. „Das Kreuz ist die Verpöschung des Lebens überhaupt; es ist die Menschheit in ihrer traurigsten Gestalt. In einem Sinnbild dieser Art kann die göttlich lebensfrohe Menschheit nicht mehr den Ausdruck ihres religiösen Bewusstseins finden.“ — Was mich hier am meisten ärgert, ist dieses, daß dieser Senbote des Teufels von vielen für einen Philosophen gehalten wird, und daß seine Schriften weit verbreitet sind. Ist das nicht ein großes Mergernis?

Paul — Du hast recht, Karl, das ist ein großes Mergernis. Uebrigens ist es von Christus vorausgesagt worden: „Es müssen Mergernisse kommen; aber Wehe dem Menschen, durch welchen Mergernis kommt. Die Welt will vom Gehennis des Kreuzes, von Leiden und Abtödtung nichts wissen, wie auch der hl. Paulus (I. Cor. 1.) lehrt: „Das Wort vom Kreuze ist zwar Torheit denen, welche verloren gehen; denen aber die Selig werden, das ist uns, ist es Kraft Gottes. Wir predigen Christus den Kreuzigten, welcher den Juden zwar ein Mergernis, und den Heiden eine Torheit ist.“ Der Christ, welcher, wie es Pflicht ist, an der Lehre der hl. Schrift festhält, nimmt an solchen Lästerungen der Ungläubigen kein Mergernis, denn er weiß, daß das Kreuz die Beweis der unendlichen Liebe Gottes zu uns ist.

So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn dahin gab, kein Mensch hat eine größere Liebe, als jener welcher für seinen Freund stirbt. Doch die Liebe Christi zu uns ist unendlich groß; denn er hat unendlich mehr für uns getan, als ein Mensch für einem andern tun kann. — Christus ist am Kreuze für uns gestorben, um uns vom ewigen Tode zu erlösen, aber er hatte bei seinem Leiden noch eine andere Absicht, nämlich um uns ein Beispiel zu geben, wie wir Kreuz und Leiden umfassen sollen. Hätte er bloß durch Worte uns aufgefordert, das Kreuz zu tragen und alle Arten von Leiden geduldig auf uns zu nehmen, wäre er uns auf dem Kreuzweg nicht selbst vorangegangen, wer würde das Kreuz und Leiden lieben?

Karl — Ich denke daß dadurch die menschliche Natur nicht geändert wurde, daß Kreuz und Leiden ist uns noch ebensosehr zuwider ist, wie jenen Menschen, welche vor dem Leiden und Sterben Christi gelebt haben.

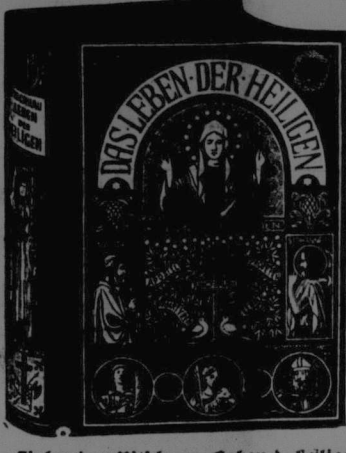
Paul — Die menschliche Natur ist in sofern unänderlich, daß der Mensch, welcher dem Naturtriebe folgt, das Kreuz und Leiden niemals liebt. Niemand hat ein Mensch das Kreuz aus natürlichen Beweggründen geliebt; aber der vollkommene Christ liebt es, von der Gnade Gottes unterstützt, aus übernatürlichen Beweggründen; nämlich aus Liebe zu Gott, um Christus ähnlich zu werden. Denn er selbst hat gesagt: Wer mir nachfolgen will, der nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Er hilft es uns tragen, denn er hat auch gesagt: Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, und ich will euch erquiden. Nehmet mein Joch auf euch... mein Joch ist süß u. meine Bürde ist leicht“ (Matth. 11, 28).

Trauerbilder

zum Andenten an die lieben
..Verstorbenen..
 werden angefertigt in der Office

— des —
ST. PETERS BOTEN
 Münster, Saskatch. wan

Prachtvolle Kathol. Hausbücher
 welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen, bearbeitet v. Vater Otto Birschnau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Ruidiger, Bischofs von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 1 Farbdruckbildern, farbigem Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten, 1016 Seiten, Format 84 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Expresstosten extra) \$3.50

Bischof Ruidiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet vom Wahren. Nur Auserwähltes, der Fassungskraft aller Leser Angenehmes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Linz.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterrichte dargestellt und mit Schrift- und Vaterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Kollfus, Pfarer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbdruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbdruckbildern, acht Einheitsbildern und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 84 bei 12 Zoll Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Expresstosten extra) \$3.50



Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und prachvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donauwörth. Einband zu Kollfus, Glaubens- u. Sittenlehre

Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus



und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Vaters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Businger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlung von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolithen, 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 84 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Expresstosten extra) \$3.50

Es freut mich anzusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Jungheit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. ... Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten zerstörenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Fürstbischof von Breslau.

Maria und Joseph.

denote und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Pfarer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreizehn hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit feinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 84 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Expresstosten extra) \$3.50



Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und seelenerfüllten Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme beworwortet und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episcopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach. Einband zu Rohner, Maria u. Joseph

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an
„St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

